

1) Gedankensplitter „zum autofasten“	1
2) Worüber wir uns freuen.....	2
3) Zertifizierung & 10-Jahresfeier für PILGRIM 2013	3
4) Autofasten 2013.....	3
5) Klimameilenkampagne.....	3
6) Schule in der Gärtnerei	4
7) EMAS	4
8) Bildungsangebot für Erwachsene zu Klimagerechtigkeit	4
9) ViA	5
10) Seminarempfehlungen.....	5

1) Gedankensplitter „zum autofasten“

Welches Auto Jesus heute fahren würde

Mercedes, BMW und Audi:

Bewährte edle Luxuskarossen

mit extra Stauraum für Traditionen,

große Knautschzone mit Airbags fürs krisengebeutelte Bodenpersonal.

Schauen aber insgesamt doch zu sehr nach Sohn vom Chef aus.

Eine Ente, Citroen 2CV:

Liebenswert, intellektuell und das Steuer recht links,

Marke Befreiungstheologe.

Leider wenig Innenraum

und ständig im Windschatten der anderen, deren Abgase im Gesicht.

In den 68er Sandalen der Flower Power den VW Bully:

Zwölf Apostel passen auch noch hinein.

Ersatzteile sind aber schwer aufzutreiben

und das make love not war-Pickerl

würde für ziemliche Aufregung im Vatikan sorgen.

Moses lässt grüßen: Jeep, Range Rover oder Cayenne?

Fahren sicher durch Wüsten und Verwüstungen unsrer Zeit,

riechen nach Abenteuer und dem Wind der Freiheit.

Allerdings hoher Treibstoffverbrauch.

Passen nur auf gähnend leere Kirchenparkplätze,

weniger in städtische Kurzparkzonen.

Gar ein Elektroauto?

Vorreiterrolle in Sachen umweltfreundlich, weil schadstoffarm.

Wirkt leider immer noch irgendwie exotisch

als Beigabe zur Aura der Alternativ-Elitären.

Statt Palmesel also doch den Drahtesel?

Jesus, Zimmermann-Sohn aus Nazareth

und Sohn Gottes,

welches Fortbewegungsmittel du heute auch wählen würdest,

wir singen *Nun tanket all* und bitten dich um deinen Sprit und Spiritus:

Bring deine Kirche in Fahrt und halt uns in Bewegung!

Weil du der Lebendige bist.

AMEN.

2) Worüber wir uns freuen...

... dass der neue **Papst FRANZISKUS** in seinen Predigten und Aussagen besonders die Verantwortung für die Schöpfung zum Ausdruck bringt.

Name Franziskus ist Programm: Als seinen Papst-Namen habe er „Franziskus“ gewählt, weil der heilige Franz von Assisi „ein Mann der Armut und ein Mann des Friedens“ gewesen sei. Er habe daher „sofort an Franz von Assisi gedacht“. Dieser habe sich auch dadurch hervorgetan, dass er sich für die Wahrung der Schöpfung eingesetzt habe. „Zurzeit ist unser Verhältnis zur Schöpfung nicht sehr gut“, beklagte Franziskus. "Ein wenig Barmherzigkeit ändert die Welt. Dadurch wird sie weniger kalt und gerechter"...



„Die Berufung zum Hüter geht jedoch nicht nur uns Christen an; sie hat eine Dimension, die vorausgeht und die einfach menschlich ist, die alle betrifft. Sie besteht darin, die gesamte Schöpfung, die Schönheit der Schöpfung zu bewahren, wie uns im Buch Genesis gesagt wird und wie es uns der heilige Franziskus von Assisi gezeigt hat: Sie besteht darin, Achtung zu haben vor jedem Geschöpf Gottes und vor der Umwelt, in der wir leben...

„Wir dürfen keine Angst haben vor der Güte, ja, nicht einmal vor der Zärtlichkeit!“ Ein besonderer Akzent der Amtseinführung des Papstes ist die Begegnung mit den Vertretern der Ökumene und der Religionen – dies möge ein Hinweis sein, dass wir uns bei PILGRIM auf diesen Weg schon seit 10 Jahren begeben haben...

Foto: http://www.daserste.de/specials/papst-franziskus100~v-varm_b9d545.jpg

... dass ab März 2013 die Theologin und Armutsforscherin **Dr. Magdalena Holztrattner** Leiterin der ksoe ist.

Damit steht erstmals eine Frau an der Spitze der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksoe – eine der vier PILGRIM-Bildungshäuser). Die ksoe ist in den drei Bereichen Gesellschaftspolitik, politische Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung tätig und wurde 1958 als österreichweit tätige Einrichtung der Österreichischen Bischofskonferenz mit dem Schwerpunkt Soziallehre gegründet. Magdalena Holztrattner löst den Jesuiten P. Alois Riedlsperger SJ ab, der die Leitung der ksoe 1983 erstmals und nach der Leitung durch Markus Schlagnitweit 2005-2009 wieder übernommen hatte. Bei ihrer Antrittspressekonferenz am 11.3.2013 legte die neue ksoe-Leiterin Magdalena Holztrattner ihre Anliegen dar und präsentierte nächste Arbeitsvorhaben der ksoe: Besonderes Augenmerk will sie auf die Stärkung der ksoe als Kompetenzzentrum für die Soziallehre der Kirche und den Beitrag der ksoe zur Bildung eines sozialen Gewissens legen.



Magdalena Holztrattner über „gutes Leben für alle“, die Gestaltung des ökologischen und sozialen Wandels, Verantwortung in Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, 10 Jahre Sozialwort sowie Soziallehre, ökumenische Sozialethik und interreligiöse Zusammenarbeit.

(Bild: ksoe.at)

... dass PILGRIM mit Fachinspektor **Mag. Christian Romanek** einen neuen Hofrat bekommen hat.

Der stellvertretende Geschäftsführer hat durch seine besondere künstlerische Begabung das PILGRIM-Logo 2002 geschaffen. Bis heute ist es zum unverwechselbaren und einladenden Zeichen für PILGRIM geworden ist. Wir gratulieren...

(Bild: erzdioezese-wien.at)



3) Zertifizierung & 10-Jahresfeier für PILGRIM 2013

Mit diesem Schul-/Studienjahr feiert PILGRIM seinen 10-jährigen Bestand. – Wer hätte das gedacht...

Nun, dies ist ein Anlass, die heurige Zertifizierungsveranstaltung zu einem gemeinsamen Fest aller PILGRIM-Institutionen zu gestalten. Nicht nur die neuen Anwärter sind eingeladen, sondern alle PILGRIM-Schulen, Pädagogische Hochschulen, -Universität und Bildungshäuser. Dazu ist eine Abordnung in Klassengröße vorgesehen.

Im Herbst wird es ein **PILGRIM-Colloquium** geben, bei dem die wissenschaftliche Seite im Vordergrund stehen wird.

Die Feier findet in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsministerium, der Erzdiözese

Wien, dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich, der Katholischen Sozialakademie, der KPH Wien/Krems statt. Wir bitten jetzt schon, diesen Termin vorzumerken und die Teilnahme einzuplanen: Achtung: geänderter Termin!

Mittwoch, 12. Juni 2013, 11.00-14.00 Uhr
Festsaal des Wissenschaftsministeriums,
Palais Harrach, 1010 Wien, Freyung 2

Nähere Informationen werden im Laufe des April an die Institutionen ausgeschickt.



4) Autofasten 2013

Bis zum Karsamstag, 30. März 2013, läuft noch das von den evangelischen und katholischen Umweltbeauftragten gemeinsam mit vielen Partnern (Stadt Wien, Land Niederösterreich, VCÖ, VOR, PILGRIM, ...) initiierte Autofasten.

Die Verringerung des Energieverbrauchs im Verkehr ist ein zentrales Thema, wenn es um den Schutz der Natur, der Umwelt und auch des Menschen geht...

► www.umwelt-edw.at, www.autofasten.at

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

5) Klimameilenkampagne

Mobilität ist ein wichtiges Lernfeld der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Mobilität bedeutet Beweglichkeit, aber auch Wandlungsfähigkeit. Unser ressourcenverschwenderisches Mobilitätssystem braucht eine Wandlung in ein resilienteres System, in dem Wege zu Fuß, auf Roller, Rad, mit dem Bus oder Zug zurücklegbar sind.

Die Klimameilen-Kampagne gibt dabei einen Anstoß, umweltfreundliche Wege auszuprobieren. 30.000 Kinder und Jugendliche aus über 300 Bildungseinrichtungen beteiligen sich jährlich allein in Österreich daran. Machen Sie mit. Die Klimameilen-Kampagne startet im März und läuft bis 26. Oktober. Klimabündnis unterstützt mit den bewährten Gratis-Materialien (Sammelalben, Klimameilen-Sticker), einem Aktionsheft, Elternbrief und Workshops. Bild: VS St. Georgen am Ybbsfelde

klima:aktiv: Druckfrisches Unterrichtsheft für Volksschulen

Infos und Bestellung: Maria Hawle, Schul- & Bildungsprojekte. 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 63-65/9-10, T: +43 (0)1/581 5881-15, maria.hawle@klimabuendnis.at

► www.klimabuendnis.at/klimameilen. www.klimameilen.at

klimabündnis



6) Schule in der Gärtnerei

Kindergärten, Volksschulen, Haupt-Neue Mittelschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Sonderschulen und außerschulische Betreuungseinrichtungen haben die Möglichkeit, in einer Gärtnerei das Leben zu entdecken.

„Schule in der Gärtnerei“ ist für die Gärtnerei GANGER ein Bedürfnis, konkret die Arbeitsweisen und Ideen der IP-Richtlinien (=Integrierte Produktion) darzulegen: „NÜTZLINGE“ & „NATÜRLICHE HILFSSTOFFE“ lassen unsere Pflanzen bis zum Fruchtgenuss gedeihen.

Die Themen sind:

- „BLICK HINTER DIE KULISSEN“ - wie und wo wächst unser Gemüse
- „KINDER PFLANZEN PFLANZENKINDER“ - learning by doing
- „NÜTZLINGS-TREFF IM GLASHAUS“ - lerne unsere fleißigen Mitarbeiter kennen
- MITTEN IM GEMÜSE - mit allen Sinnen genießen: „SEHEN, RIECHEN, FÜHLEN, SCHMECKEN UND HÖREN“

Ihr **Ansprechpartner** für „Schule in der Gärtnerei“

Marianne GANGER: 0664 84 50 472, fm@gaetnerei-ganger.at

► www.gaetnerei-ganger.at



7) EMAS

EMAS (eco management and audit scheme) ist ein europaweites Umweltmanagementsystem, das mittlerweile auch in kirchlichen Einrichtungen Fuß gefasst hat. Die Minimierung der Umweltauswirkungen bedarf einer systematisierten Herangehensweise. EMAS, das Umweltmanagementsystem der EU, ist dazu ein hervorragendes Werkzeug. In einem vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geförderten Projekt werden in Kursen Pfarren und kirchliche Betriebe bis zur EMAS Zertifizierung begleitet.

In der Erzdiözese Wien sind bereits die Pfarren Cyrill und Method, Namen Jesu und Lainz, sowie das Bildungshaus Schloss Großrußbach EMAS zertifiziert. Ebenso die Schulverbände Sta. Christiana und St. Ursula. Österreichweit gibt es rund 300 eingetragene EMAS Betriebe, davon rund 20 kirchliche Einrichtung.

► www.emas.de



8) Bildungsangebot für Erwachsene zu Klimagerechtigkeit

Die Weiterbildung >LEAD for Climate Justice< richtet sich an Personen, die sich einerseits umfassend zur globalen Klimaproblematik und dem Zusammenhang zwischen Klima und Armut fortbilden möchten. Und die andererseits einen positiven Beitrag – als Personen und Institutionen – zu mehr globaler Klimagerechtigkeit leisten wollen und dazu Anregungen und Unterstützung wünschen. Das Bildungsangebot setzt sich aus flexiblen e-learning Modulen und Präsenzlernphasen in der Gruppe (Blended Learning) zusammen.

LEAD for Climate Justice wird von der Europäischen Union, der Austrian Development Agency und dem deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ gefördert.

Kontakt- und Ansprechpersonen: Dr. Christian Baumgartner (christian.baumgartner@nf-int.org)
Cathrine Schwenoha, MA (cathrine.schwenoha@nf-int.org)

NFI - Naturefriends International, 1150 Vienna, Diefenbachgasse 36 / Top 9

► www.climate-justice.eu



Die we
Öffentli
dem KJ
den An
begren
Neben
und Ins
Klimag

Der Ku
online
den nr

9) ViA

Mit dem Forum ViA und seinem BNE-Projekt könnt Ihr im nächsten Schuljahr die Welt erleben! Eine österreichische und eine amerikanische Schule/Schulklasse können am Pilotprojekt „Let's Go – Andiamo ViA! Choose Your Own Sustainability Adventure“ teilnehmen.

Ein innovatives, multimediales Reiseblog-Format ermöglicht den ausgewählten Schulklassen ein entscheidender Teil der Reise der zwei ViA Ambassadors zu den Nachhaltigkeits-Hotspots der Welt zu werden und neue Medien kreativ und sinnvoll zu nutzen. Auf der Nachhaltigkeits-Reise durch die Welt lernen die Schüler und Schülerinnen nicht nur unterschiedliche Herausforderungen,

sondern auch zukunftsfähige Lösungsansätze für Reisen, Kleidung, Essen, Landwirtschaft oder politische und wirtschaftliche Mitgestaltung hautnah und im Dialog mit anderen Kulturen kennen.

Zielgruppe: Sekundarstufe 2 (SchülerInnen ab Klasse 9) – SchülerInnen und LehrerInnen aller Schultypen in Österreich und Amerika.

Projektzeitraum: Vorbereitung - erster Austausch: April 2013, Durchführung: ab September 2013

Dauer des Pilotprojekts: Ein Schuljahr (September 2013 bis Juni 2014). Ein Wechsel der LehrerInnen innerhalb einer Schule ist möglich und erwünscht.

Schicken Sie bis 12. April 2013 eine formlose Interessensbekundung Ihrer Schule, sowie von mindestens zwei LehrerInnen unterschiedlicher Fächer (z.B. Religion, Ethik, Biologie, Geographie, Englisch, Deutsch etc.) per Email an lets-go@forum-via.org [je max. 250 Wörter]

Wer steht hinter diesem Projekt: Mag. Valentina Aversano-Dearborn und Matthew Dearborn – beide wissenschaftliche Angestellte der Universität für Bodenkultur und ehemals leitende Mitarbeiter beim Forschungsprojekt UmiS – www.umis.at.

Rückfragen: Tel: 0650-4418648, valentina@forum-via.org oder info@forum-via.org

► www.forum-via.org

ViA

Forum für nachhaltige
Visionen in Aktion



10) Seminarempfehlungen

Die leise weise Stimme der Natur, mit Mag. Andreas Schelakovsky

Samstag, 25. Mai 2013, 9.30-17.30.

Bildungshaus Schloss Großrußbach, Schlossbergstraße 8, 2114, Großrußbach

www.bildungshaus.cc, bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at

Unser Brot – Das Brot des Lebens, A.42./13

Termin: Donnerstag, 11. April 2013, 9.00-16.00

Minoritenkonvent Asparn / Zaya, Kirchengasse 6, 2151 Asparn / Zaya

Getreideanbau und Lebensmittelerzeugung – kulturgeschichtlich und biblisch.

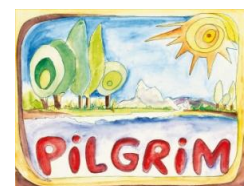
Wovon lebt der Mensch: Lebensmittel versus Nahrungsmittel.

Der Beitrag der religiös-spirituellen Dimension bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft.

Brot als Hauptelement religiösen Brauchtums und Kultes

Anmeldung: PH-Online mit der Seminarnummer A.42./13 Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

► www.agrarumweltpaedagogik.ac.at oder auch direkt an: johann.hisch@schule.at



Martha Finger, Administration & HR Dr. Johann Hisch, Geschäftsführer, Schulbetreuer | Verein der Freunde der PILGRIM-Schule | ZVR 967414110 | p.A. 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV | Di, Do u. Fr nm. | pilgrim@edw.or.at | martha.finger@edw.or.at | office@pilgrimschule.at | www.pilgrimschule.at oder www.pilgrim.at | Unterstützung: AT87320000011571296, RLNWATWW, lautend auf „Verein der Freunde der PILGRIM-Schule“ | F. d. Inhalt verantwortlich: HR Dr. Johann Hisch | PILGRIM im Schulamt, 1010 Wien, Stephansplatz 3/IV | **Grundlegende Richtung dieses Newsletters (Blattlinie):** Berichte und Informationen, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität betreffen | Wenn Sie dieses Service nicht mehr benötigen, mailen Sie es uns |